



Pressemitteilung vom 30.5.2014.

Die erste Wanderung auf der Strecke des Linzer Steigs: Archäopark Netolice

Am 24.5.2014 wurde die erste Wanderung des Projektes "Linzer Steig" zum Archäopark Netolice organisiert. Sie wurde in Zusammenarbeit von LAG Rozkvět zahrady jižních Čech, LAG SternGartl Gusental und LAG Blanský les - Netolice im Rahmen des Projektes "Linzer Steig" vorbereitet, das aus dem Programm Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich - Tschechische Republik 2007-2013 finanziert wird.

Die Wanderung fand gleichzeitig mit einem alten Handwerksmarkt in der Stadt Netolice statt, die auf der Route des Linzer Steigs liegt. Auf dem Stadtplatz am Stand der LAG Blanský les - Netolice erhielt jeder Besucher eine Wanderkarte des Linzer Steigs, Werbeunterlagen über Netolice und ein kleines Geschenk. Diese Drucksachen, die bei dieser Veranstaltung ihre Erstaufführung hatten, wurden im Rahmen des Projekts „Linzer Steig“ herausgegeben.

Diejenigen, die sich für die Wanderung zum Archäopark Netolice, der ehemaligen Burgstätte und den Denkmälern der Stadt Netolice entschieden, waren sicherlich nicht enttäuscht. Auf alle Touristen, die am Nachmittag zum Archäopark kamen, wartete Hr. Martin Pták, einer der Archäologen aus der Südböhmischen Universität, die in Zusammenarbeit mit dem Museum von Prachatic archäologische Untersuchungen in der Burgstätte durchgeführt. Während dieser Erschließungen wurde in den letzten zehn Jahren die archäologische Situation der Burgstätte zwischen dem 10. und 13. Jahrhundert, also die Zeit der Expansion der herrschenden Přemysliden in Südböhmen erschlossen. Die Burgstätte besteht aus der Akropolis (ca. 0,5 ha) und zwei Vorburgen. Die ehemalige Ansiedlung lag auf der anderen Seite des Flusses Rapačov auf einer Terrasse in der Vorburg. Auf der Südseite der Akropolis ist der Wall durch einen Weg aus der Neuzeit unterbrochen - es ist möglich, dass hier früher ein Tor bestand. Das zweite Tor befand sich wahrscheinlich im nördlichen Teil der Befestigung. Am Ende des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war hier eine Ausflugsgaststätte. Der Bereich der Akropolis wurde durch die Gestaltung der Parkanlage stark negativ beeinträchtigt. Archäologische Untersuchungen deckten in den Jahren 2008 bis 2013 Teile des Mauerwerks der St. Johannes-der-Täufer-Kirche auf. Die Kirche wurde während der josephinischen Reformen im Jahre 1789 abgerissen. Rund um die Kirche wurde ein Gräberfeld untersucht, dessen ein Teil aus dem frühen Mittelalter stammt. Mehrere Gräber hatten massive Grabsteine. In diesem Jahr wird die Erforschung der Burgstätte fortgesetzt werden. Das Projekt des langfristig zu erbauenden Archäoparks ist kontinuierlich zu fördern und zu bewerben, obwohl es bei weitem nicht abgeschlossen wurde. Die meisten kulturellen Aktivitäten finden in den Sommermonaten statt, wann hier die Studenten des Archäologischen Instituts der Südböhmischen Universität arbeiten und eine archäologische Sommerschule veranstaltet wird. Im Rahmen der archäologischen Sommerschule werden hier mit einer großen Unterstützung seitens der Stadt Netolice jährlich Fachvorträge für die Öffentlichkeit vorbereitet, die sich mit neuen Forschungsergebnissen und weiteren interessanten Themen der Archäologie und Anthropologie befassen. Im Rahmen des Sommerprogramms findet regelmäßig ein Kostümtag für Kinder statt. Bei dieser Gelegenheit verkleiden sich alle Studenten in historische Kostüme, führen den ganzen Tag in diesen Kostümen die archäologischen Untersuchungen fort, begleiten die Besucher durch die ganze Burgstätte und berichten über die Forschungsergebnisse. Abends wird dann eine Theateraufführung veranstaltet, mit der erneuerten Palisadenwand als Kulisse. Dieses Jahr ist diese Veranstaltung für Mittwoch, den 2. Juli geplant.



Das Ziel dieser Wanderung war die Bewerbung der Stadt Netolice sowie des Archäoparks Netolice, zweier interessanter und bedeutender Standorte auf der Route des Linzer Steigs.

Mehr Info über den Linzer Steig: www.lineckastezka.cz/www.linzersteig.at



EVROPSKÁ UNIE
Evropský fond pro
regionální rozvoj



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.